



SONNTAG 23. JUNI
11:00 UHR

ANMELDUNG

m.peter.aknds@kpn-architekten.de
Die Anzahl der Teilnehmer
ist auf 25 Personen begrenzt.

LANDPARTIE INS HARZER VORLAND

COWORKING SPACE – »BERTAS SCHEUNE« LEBEN UND ARBEITEN
IM LÄNDLICHEN RAUM

Der Regionalausschuss der Architektenkammer Niedersachsen lädt ein zur Landpartie ins nördliche Harzer Vorland. Unter Leitung des Architekten Michael Peter (Regionalbeauftragter für die Region Braunschweig) besichtigen wir die »Grüne Berta« in Börßum, einen landwirtschaftlichen Betrieb in Konversion. Inhaberin Julia Madeleine Lüttge gibt dabei einen Einblick in die Entstehungsgeschichte dieses multifunktionalen Ortes. Anschließend erwartet die Landschaftsarchitektin Katrin Roedenbeck die Teilnehmenden bei einem kleinen Picknick im benachbarten Park des Herrenhauses Achim und berichtet über die Besonderheiten dieses historisch bedeutsamen Ortes.



Foto: Michael Peter

UNESCO-WELTERBE FAGUS-WERK
HANNOVERSCHE STRASSE 35 ↖

ALFELD

ARCHITEKTURFÜHRUNG

RUND UM DAS LEBENDE DENKMAL – UNESCO-WELTERBE
FAGUS-WERK

Die Architekten Walter Gropius und Adolf Meyer setzen ab 1911 mit dem Bau des Fagus-Werks das Startsignal für den Beginn der Moderne in der Architektur. Klare Linien, Glas und Stahl dominieren den Fabrikbau, dazu breite Fensterfronten und vollverglaste, stützenlose Gebäudeecken. Bauherr und Firmengründer der Schuheleisten-Fabrik ist Carl Benscheidt, ein Unternehmer mit einer Firmenphilosophie, die ihrer Zeit weit voraus war. 2011 wurde diese moderne Architektur zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. Bis heute wird das Fabrikgebäude für die aktive Produktion genutzt. Im Anschluss an die Führung laden die spannenden und interaktiven Ausstellungsbereiche zu einer Besichtigung ein.



Foto: Hans P. Szyska

SONNTAG 16. JUNI
13:00 UHR

FÜHRUNG (90 MINUTEN)
20 Euro / Person inkl. Eintritt
in alle Ausstellungsbereiche

WEITERE INFORMATIONEN UND TICKETS
www.fagus-werk.com, Fon 05181 790,
info@fagus-werk.com

MONTAG 17. JUNI
18:00 UHR

**WEITERE INFORMATIONEN
UND ANMELDUNG**
www.aknds.de
oder nils.kirschstein@aknds.de

ABENDVERANSTALTUNG

ZUR JUNIORMITGLIEDSCHAFT AN DER TU BRAUNSCHWEIG

Der Architektenkammer ist der Austausch und Dialog mit dem Berufsnachwuchs sehr wichtig und lädt zur Abendveranstaltung in den Architektur-Pavillon an der TU Braunschweig ein. Die Leiterin des Instituts für Bauklimatik und Energie der Architektur, Prof. Elisabeth Endres, wird einen Impuls geben, ehe Kammervizepräsidentin Christiane Kraatz, Vorstandsmitglied und Regionalbeauftragter für die Region Braunschweig Michael Peter und Juniormitglied Svante Kerstingjohänner die Juniormitgliedschaft mit ihren Besonderheiten und Vorteilen vorstellen. Nach einer Architektur-Filmvorführung und dem offiziellen Informationsteil gibt es bei einem Imbiss und kühlen Getränken noch mehr Gelegenheit zum Austausch und Kennenlernen.



PODIUMSDISKUSSION

LANDESWOHNUNGSGESELLSCHAFT NIEDERSACHSEN

Staatssekretär Frank Doods (Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung) informiert über die neu gegründete Landeswohnungsgesellschaft und diskutiert mit Hendrik Kappe (Kappe Projektentwicklung) und einer Braunschweiger Baugenossenschaft/Wohnungsbauengesellschaft über dieses Thema.



DONNERSTAG 20. JUNI
18:30 UHR

DAUER
120 Minuten

Foto: Niedersächsisches Ministerium
für Wirtschaft, Verkehr, Bauen
und Digitalisierung

BRAUNSCHWEIG

➤ A4F BRAUNSCHWEIG / BDA BRAUNSCHWEIG
BDA_TORHAUS, AM WENDENWALL

DIENSTAG 25. JUNI

ZEITEN UND PROGRAMMUPDATES

@a4f_braunschweig

DAUER

Je nach gewählter Tour
und eigener Lust und Laune



GEFÜHRTE TOUREN

AUF ZUR LEBENDIGEN STADT!

A4F Braunschweig lädt dazu ein, sich gemeinsam auf eine Aktivierung von un- und untergenutzten öffentlichen Räumen einzulassen. Wir alle wünschen uns die lebendige, lebenswerte Stadt. Wie kann das aussehen? Wo liegen die Potenziale? Was, wieviel, wie wenig braucht es dafür?

A4F bietet dazu Touren durch Braunschweig an: zu Fuß, mit Skateboards, mit Kinderwagen, mit dem Fahrrad. Es wird gekocht und Seedbombs geworfen. Es gibt Silent Walks, Urban Sketchers, Screenings, Musik und eine Bar zum Ausklang.

Foto: Florian Kossak

VORTRAG UND DISKUSSION

MARKUS BADER / RAUMLABORBERLIN:
AKTIVIERENDE STADTENTWICKLUNG

Markus Bader ist Mitglied der Gruppe raumlabor in Berlin. Seine Arbeit verbindet die Bereiche Architektur, Kunst und Performance mit strategischen Fragen der Stadtentwicklung. Er setzt sich für urbane Praxis als neues Crossover-Arbeitsfeld zwischen Kunst, Architektur, Stadtentwicklung, Bildung und Sozialem ein und war am Aufbau der floating university und vom Haus der Statistik beteiligt. Der Vortrag mit anschließender Diskussion wird von Hanna Noller (Stadtlücken Stuttgart) moderiert.

DONNERSTAG 27. JUNI
19:00 UHR

DAUER
120 Minuten



Foto: raumlaborberlin

BREMEN

↗ SCHOOL OF ARCHITECTURE BREMEN
BREMER ZENTRUM FÜR BAUKULTUR, AM WALL 165/167

NOCH BIS 5. JULI

ÖFFNUNGSZEITEN

dienstags + freitags 10:00 – 13:00 Uhr

Anmeldung nicht erforderlich

www.hs-bremen.de

AUSSTELLUNG

**REALLABOR: INTERSPACE –
VOM WISSEN INS TUN**

Im interdisziplinären Kooperationsobjekt Interspace arbeiten die Studierenden der Hochschule Bremen, der Hochschule für Künste Bremen, der Leibniz Universität Hannover und der Jade Hochschule Oldenburg an einer Vision 2040 für die Alte Neustadt Bremen, in Kooperation mit der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung, Landesgruppe Niedersachsen / Bremen. Die Präsentation der Ergebnisse wird am 5. Juli 2024 in der Hochschule Bremen erfolgen.



Foto: © soap

BREMER ZENTRUM FÜR BAUKULTUR ↖
HOCHSCHULE BREMEN, NEUSTADTSWALL 30,
AB-TRAKT (HOCHHAUS), RAUM 516

BREMEN

BREMER STADTDIALOG

**MARKT ODER MUSEUM? – DISPUT UM DAS ZENTRUM
DER BREMISCHEN REPUBLIK**

Die Senatskanzlei plant, in der Unteren Rathauhalle ein Besuchszentrum zum Welterbe »Rathaus und Roland auf dem Marktplatz zu Bremen« einzurichten und gleichzeitig auch die Bedingungen für die Rathausführungen zu verbessern. Auf die UNESCO berufen sich aber auch engagierte Bürger:innen, die die Nutzung des Raumes für gesellschaftlich relevante Ausstellungen und Veranstaltungen in Gefahr sehen. Repräsentation oder Teilhabe, Informationszentrum oder Ort gesellschaftlicher Entfaltung – verschiedene öffentliche Anliegen stehen im Herzen Bremens im Widerspruch. Wie sehen die Pläne aus und wie geht es weiter?



**DIENSTAG 25. JUNI
19:00 UHR**

www.bzb-bremen.de

Bitte Veranstaltungsdaten vor Besuch
noch einmal überprüfen.

Foto: Nikolai Wolff/
fotoetage

HANNOVER

➤ **KRONEN SIEBEN**
BIBLIOTHEKSPAVILLON AM BERGGARTEN

FREITAG 14. JUNI
15:00 UHR

DAUER
180 Minuten

KOSTEN
20 Euro/Person

**WEITERE INFORMATIONEN
UND ANMELDUNG**
0511 3885023, 0175 1569988
oder info@p-struck.de

Foto: Peter Struck

FAHRRADTOUR

VON ANDREA PALLADIO ZU LUDWIG LAVES
WIEVIEL PALLADIO STECKT IN DEN BAUTEN DES
KLASSIZISTISCHEN HOFBAUMEISTERS?

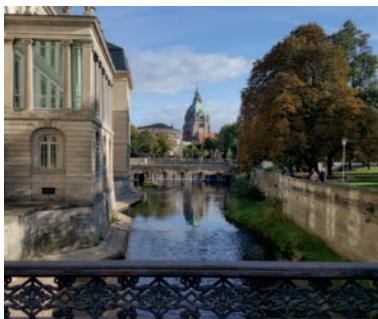
Die Vorbilder der meisten Bauwerke von Hofbaumeister Laves liefert der italienische Renaissancebaumeister Andrea Palladio. Auf unserer Tour besuchen wir die »palladianischen« Laves-Bauten in Herrenhausen, Limmer und der Innenstadt und schließen dabei auch nicht mehr vorhandene Lavesbauten in die Betrachtung mit ein.



RUNDGANG, GEFÜHRTE STADTTOUR

EINEN HAUCH VON HANNOVERS STADTGESCHICHTE ATMEN

Enge Gassen, fantastisches Fachwerk, lokale Geschäfte und die hippe Leinewelle: Bei einem unterhaltsamen und barrierefreien Rundgang durch Hannovers Innen- und Altstadt wandeln Sie durch die verschiedenen Epochen der Zeitgeschichte. Entdecken Sie zwischen der imposanten Marktkirche und dem Leineufer die historischen Fachwerkkulissen der Altstadt mit urigen Kneipen und kleinen Cafés und Prachtbauten wie das Neue Rathaus, die Oper oder das klassizistische Leineschloss von Georg Ludwig Laves. Der Rundgang per Pedes ist eine hervorragende Möglichkeit, die Stadt auf eine umweltfreundliche Weise zu entdecken.



16. JUNI 14:00 UHR
19. JUNI 16:00 UHR
22. JUNI 11:00 14:00 UHR
23. JUNI 14:00 UHR
26. JUNI 16:00 UHR
29. JUNI 11:00 14:00 UHR
30. JUNI 14:00 UHR

DAUER

120 min

KOSTEN

13 Euro Erwachsene,
10 Euro (Kinder bis 14 Jahre/Schüler,
Studenten),
11 Euro mit HannoverCard,
Fon 0511 12345333,
staedtereise@hannover-tourismus.de

Foto: Jan Probst-Dencker

HANNOVER

➤ DR. PETER STRUCK
STADTARCHIV, AM BOKEMAHLE 14 – 16

DIENSTAG 18. JUNI
18:00 UHR

**WEITERE INFORMATIONEN
UND ANMELDUNG**
0511 3885023, 0175 1569988
oder info@p-struck.de

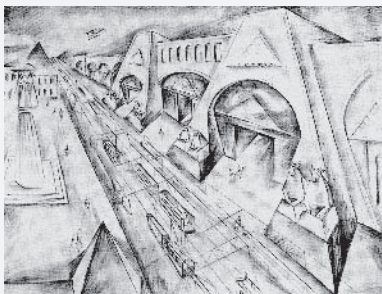


Abbildung: Bahlsen-Archiv, Hannover

VORTRAG MIT KLEINER BEGLEITAUSSTELLUNG

VOM FABRIKANTENTRAUM ZUR KLEINHAUSSIEDLUNG
SIEDLUNGS-PROJEKTE VON BERNHARD HOETGER UND PAUL WOLF

Der Vortrag stellt die utopischen Planungen des Hindenburg-Rings und der TET-Stadt von Bernhard Hoetger den Gartenstadt-Planungen von Paul Wolf in Laatzen, Kleefeld und Hainholz gegenüber. Paul Wolf war hannoverscher Stadtbaurat von 1914 – 1922. In den vier Jahren nach dem Ersten Weltkrieg konzipierte er ein halbes Dutzend mustergültiger Kleinhaus- und Wohnungssiedlungen, die nur zum Teil realisiert werden konnten. Hoetgers ab 1916 entwickelte Projekte wurden dagegen nicht ansatzweise verwirklicht.

Vom 19. – 27. Juni besteht die Möglichkeit, zu den regulären Öffnungszeiten des Stadtarchivs (www.stadtarchiv-hannover.de) einige Tafeln der Ausstellung »Ungebautes Hannover« und ein Modell zur TET-Stadt der AG Stadtleben von 1991 zu den Projekten von Wolf und Hoetger zu besichtigen.

VORTRAG

ANN-KATHRIN GOERKE (ARCHITEKTIN, BOCHUM)
ZIRKULÄRES BAUEN – CHANCE UND HERAUSFORDERUNG

Hohes Abfallaufkommen, große Mengen an Schadstoffemissionen, erhöhter Energieverbrauch – die Auswirkungen des Bausektors auf die klimatischen Veränderungen sind nicht wegzudiskutieren. Umso wichtiger, dass gerade Akteur*innen im Bauwesen sich den Herausforderungen stellen und Ideen/Konzepte entwickeln, um dem Schaden entgegenzuwirken. Circular Construction, Cradle-to-Cradle, Urban Mining etc. – werden als potenzielle Lösungsansätze gesehen. Doch welche Inhalte verbergen sich genau hinter den Begrifflichkeiten? Wie können Ideen und Konzepte in die Praxis übertragen werden? Sind die Ansätze des zirkulären Bauens überhaupt neu oder gab es diese nicht schon immer und sind sie einfach in Vergessenheit geraten? Welche Rolle spielt das »Bauen im Bestand und mit dem Bestand«? Ann-Kathrin Goerke wird anhand von Beispielen aus der Projektarbeit der SSP AG Visionen für den Bausektor skizzieren und der Bedeutung des »Zirkulären Bauens« auf den Grund gehen. Ann-Kathrin Goerke ist Architektin und Gesellschafterin bei der SSP AG, eines der national führenden integralen Planungsbüros mit derzeit 200 Mitarbeiter*innen. Sie ist Mitbegründerin des Labels GreytoGreen®, das neben der Umsetzung der drei Nachhaltigkeitsprinzipien den Fokus auf Ökologie und Klimaresilienz setzt.

Die Veranstaltung wird unterstützt vom Fachbereich Zentrale Angelegenheiten Kultur der Landeshauptstadt Hannover.

DIENSTAG 18. JUNI
19:00 UHR



Foto: Fabien Holzer

HANNOVER

➤ **AG STADTLIBEN**
ARCHITEKTENKAMMER NIEDERSACHSEN,
FRIEDRICHSWALL 5

MITTWOCH 19. JUNI
19:00 UHR



Foto: privat

VORTRAG

BASTIAN SPÖTTER (ARCHITEKT, HANNOVER) –
NACHHALTIG WOHNEN

Derzeit erleben wir ein Umdenken in der Bauwelt. Fördergelder werden an eine systematische Nachhaltigkeitszertifizierung gekoppelt. Dies hat neue Aufgaben- und Problemstellungen für Architekten, Planer, Bau-träger und die Wohnungswirtschaft mit sich gebracht. Was benötigen wir für ein nachhaltiges Gebäude? Wo liegen die Konsequenzen einer ganzheitlichen Lebenszyklusbetrachtung von Bauten für Eigentümer, Nutzer und uns als Gesellschaft? Sind wir überhaupt bereit, eine neue Denkweise für den Umgang mit unseren Gebäuden zu praktizieren? Gemeinsam wollen wir den Blick auf den Begriff der Nachhaltigkeit lenken und ihn entzaubern, die Wirkungsgrenzen der Bau-Projektbeteiligten aufzeigen und die Verantwortung der Nutzer nicht vergessen, ohne die eine nachhaltige Bauweise ihre Chancen nicht ausspielen kann. Bastian Spötter hat an der Bewertungssystematik V23 der Wohnungsbauklasse des DGNB mitgeschrieben. 2023 hat er den Deutschen Nachhaltigkeitspreis für die Umsetzung eines Holzhybridmodulbau-Pflegeheimes mitgewonnen. Er ist Technischer Leiter der Wohnungsgenossenschaft Herrenhausen für den Bereich Neubau, Modernisierung und Fördermanagement.

Die Veranstaltung wird unterstützt vom Fachbereich Zentrale Angelegenheiten Kultur der Landeshauptstadt Hannover.



ARCHITEKTUR IM DIALOG

VORTRAGSREIHE DER LAVESSTIFTUNG
MIT LANDESBISCHOF RALF MEISTER

Auch in der ArchitekturZeit lädt die Lavesstiftung – die Stiftung der Architektenkammer Niedersachsen – baukulturell interessierte Menschen zu »Architektur im Dialog« ein. Im Alten Rathaus in Hannover ist am 20. Juni der Landesbischof Ralf Meister zu Gast und wird sicherlich unter anderem die Frage beantworten, wie die Landeskirche die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit angeht. Um Architektur aus verschiedenen Blickwinkeln und ihre Wechselwirkung mit anderen Branchen darzustellen, werden zu »Architektur im Dialog« neben Architekten auch Politiker, Bauherren, Schriftsteller sowie andere Persönlichkeiten aus dem aktuellen Zeitgeschehen als Redner eingeladen. Wie auch der Tag der Architektur sorgt die »Architektur im Dialog«-Veranstaltungsreihe dafür, die breite Öffentlichkeit für eine qualitätsvolle Architektur und Baukultur zu begeistern.

Gefüllte Reihen bei Architektur im Dialog
am 30.11.2023 im Alten Rathaus | Foto: Kai-Uwe Knoth

DONNERSTAG 20. JUNI
19:00 UHR

WEITERE INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

www.lavesstiftung.de



HANNOVER

➤ ARCHITEKTKAMMER NIEDERSACHSEN
LAVESHAUS EINGANG, FRIEDRICHSWALL 5

DONNERSTAG 20. JUNI
15:00 UHR

DAUER
90 Minuten

ANMELDUNG
pressestelle@aknds.de

FÜHRUNG LAVESHAUS

DURCH DIE AUSSTELLUNG 200 JAHRE LAVESHAUS
MIT DR. THORSTEN HENKE, STADTBIBLIOTHEK HANNOVER

1824 vollendete der Architekt und königliche Hofbaurat Georg Ludwig Friedrich Laves (1788–1864) sein Wohnhaus. »200 Jahre Laveshaus« ist der Anlass, die Geschichte des Hauses und seiner Bewohner*innen aufzugreifen. Zunächst auch als Mietshaus genutzt, zogen hier später verschiedene städtische Ämter ein. Das klassizistische Gebäude blieb – nahezu einzigartig in Hannover – von der Kriegszerstörung vollständig verschont. Seit 1998 ist es der Sitz der Architektenkammer Niedersachsen. Die Führung durch die Ausstellung widmet sich der wechselvollen Nutzungsgeschichte.



BESICHTIGUNG

AUS FÜR DIE ALTE AULA | ABSCHIED VON EINEM
ARCHITEKTONISCHEN JUWEL DER SECHZIGERJAHRE

In Kürze wird die legendäre Aula der Humboldtschule saniert, die 1959 – 62 nach Plänen von Fritz Eggeling entstand. Letzte Gelegenheit, sich von dem architektonischen Kleinod zu verabschieden, das nach dem Brand des Theaters am Aegi (!) für einige Jahre dessen Rolle übernahm. Studiendirektor Eickelmann erläutert die anstehenden Sanierungsmaßnahmen.



DIENSTAG 25. JUNI

14:00 UHR

15:00 UHR

16:00 UHR

DAUER

jeweils ca. 30 Minuten

**WEITERE INFORMATIONEN
UND ANMELDUNG**

0511 3885023, 0175 1569988

oder info@p-struck.de

Die Besichtigung
ist auf 20 Personen begrenzt.

Foto: Peter Struck

HANNOVER

➔ AG STADTLEBEN
KULTURZENTRUM PAVILLON, LISTER MEILE 4

MITTWOCH 26. JUNI
19:00 UHR



Von links: Josefine Buzwan (Architektin, Berlin),
Carsten Keller (Stadtsoziologe, Uni Kassel),
Florian Koch (Raumplaner, HWT Berlin)
Fotos: Buzwan Morell, Uni Kassel, HWT Berlin

VORTRAG

STADT TEILEN – GEMEINSCHAFTLICHE NUTZUNG URBANER RÄUME
MIT JOSEFINE BUZWAN, CARSTEN KELLER UND FLORIAN KOCH

Wie können Praktiken des Teilens zu einer sozial gerechteren und nachhaltigeren Transformation von Städten beitragen? Sharing und Sharing Cities sind Konzepte, die seit der Finanzkrise im Jahr 2008 international eine große Bedeutung gewonnen haben, wissenschaftlich wie politisch. Viele daran gebundene Hoffnungen sind inzwischen jedoch zerplatzt, da kommerziell ausgerichtetes Teilen Probleme der Stadtentwicklung wie Ökonomisierung und Gentrifizierung verschärfen kann. Auf der Grundlage empirischer Forschungen und eines Praxislabor in innerstädtischen Nachbarschaften von drei deutschen Großstädten wird in dem Vortrag aus soziologischer und architektonischer Perspektive dargestellt, worin Bedingungen nicht kommerziellen Teilens bestehen, in welchem Umfang und von wem es praktiziert wird, und wie sich Potenziale und Grenzen des Teilens beschreiben lassen.

DR. PETER STRUCK ↖
HAUPTINGANG ENGESÖHDER FRIEDHOF,
ORLI-WALD-ALLEE 2

HANNOVER

FAHRRADTOUR

HOETGER IN HANNOVER – KURIOSE GRABMALE,
EXOTISCHE BÜSTEN UND SELTSAME STANDBILDER

Bekannt ist der Bildhauer und Baumeister Bernhard Hoetger vor allem für seine expressionistischen Backsteingebilde in Bad Harzburg, Bremen und Worpswede. Auf unserer Tour betrachten wir die bildhauerischen Arbeiten (und städtebaulichen Projekte) des »frühen« Hoetger in Hannover, zumeist Arbeiten im Zeichen der damals angesagten »Ägyptomanie«, die für das Unternehmen und die Familie Bahlsen entstehen.



FREITAG 28. JUNI
15:00 UHR

DAUER
180 – 210 Minuten

KOSTEN
20 Euro / Person

WEITERE INFORMATIONEN
UND ANMELDUNG
0511 3885023, 0175 1569988
oder info@p-struck.de

Foto: Peter Struck

LEER

➤ **UBBO-EMMIUS-GYMNASIUM**
SCHULHOF GYMNASIUM, UBBO-EMMIUS-STRASSE 6-8

DONNERSTAG 20. JUNI
8:30 – 13:00 UHR [AUSSTELLUNG]
10:00 UHR [VORTRAG]

ANMELDUNG
leitung@ueg-leer.de

AUSSTELLUNG UND VORTRAG

HUBBO – HÜTTEN VOM UBBO

»HUBBO« ist ein Raummodul, das von Schülern am UEG für die Öffentlichkeit entworfen und getestet wird. Es bietet Schutz vor Witterung, Raum für kreative Pausen- und Lernlandschaften und ist als Ort der Begegnung in den öffentlichen und privaten Raum übersetzbar. Das Modul kann in diversen Ausbauphasen gewählt werden. Nachhaltigkeitsaspekte wie Materialwahl, Technik und der Standort fließen ein, aber auch soziokulturelle und funktionale Themen.



Foto: Benjamin Luikenga

VEREIN FÜR BAUKULTUR OSNABRÜCK E.V. ↖
POP-UP BAUKULTUR IN DER THEATERPASSAGE,
DOMHOF 7 B

OSNABRÜCK

AUSSTELLUNG

LANDMARKEN – EIN RAHMEN FÜR MAGIE

Niedersachsen ist voller magischer Orte – fünf von ihnen sollen in den nächsten Jahren durch architektonische Eingriffe eine besondere Strahlkraft erhalten. Welche Orte das sind und welche Projekte umgesetzt werden sollen, zeigt diese Ausstellung.

15. – 30. JUNI

www.aknds.de/baukultur/landmarken



Foto: David Heimann

STUHR

➤ **FRIEDHOF FAHRENHORST**
WARWER STRASSE 12

SAMSTAG 29. JUNI

7:45 UHR (GLOCKENLÄUTEN 8 UHR)

11:45 UHR (GLOCKENLÄUTEN 12 UHR)

17:45 UHR (GLOCKENLÄUTEN 18 UHR)

DAUER

30 Minuten

TREFFPUNKT

vor der Friedhofspforte

Der Friedhof ist öffentlich zugänglich,
außer bei zeitgleich stattfindenden
Trauerfeiern.

Foto: Arend Kölsch

VORTRAG

GLOCKENSTUHL FAHRENHORST

Nach Schließung der örtlichen Kapelle 2021 vermissten die Anwohner:innen den vertrauten Klang ihrer Glocke. Seit Ostern 2023 ertönt sie wieder dreimal täglich und für Trauerfeiern. Das Vorhaben wurde durch einen eigens gegründeten Verein getragen und mit Spenden und ehrenamtlicher Arbeit realisiert. Für die ArchitekturZeit berichtet Architekt Arend Kölsch in einem kurzen Vortrag über das Werden eines kleinen, Gemeinschaft stiftenden Stücks Baukultur.



RADTOUR

VON SCHMUCKPLATZ BIS REGENWASSERMANAGEMENT
PLATZGESTALTUNGEN IM WANDEL DER ZEIT

Welche Funktion übernehmen Plätze und Freianlagen in der Stadt? Und wie haben sich diese im Lauf der Zeit gewandelt? Ausgehend von der frisch fertig gestellten Neugestaltung des Robert-Koch-Platzes (häfner jiménez betcke jarosch landschaftsarchitektur, Berlin) führt die Radtour zu ausgewählten Platz- und Freiraumgestaltungen. Dabei stehen typische Markt- und Quartiersplätze der 1950er- und 1960er-Jahre ebenso auf dem Programm, wie aktuelle Planungen und Projekte, die auf Klimawandel und gesellschaftliche Veränderungen reagieren.



SONNTAG 30. JUNI
10:00 UHR

DAUER
ca. 120 Minuten

ANMELDUNG
forum.architektur@stadt.wolfsburg.de

www.wolfsburg.de/architektur

KOSTENFREI

Foto: Timm Dalhoff